



Der Ostritzer Stadtanzeiger
Informations- und Amtsblatt
der Stadt Ostritz mit Ortsteil Leuba

Ostritz

Leben Energie Fluss

Nr. 12 / 31. Jahrgang

17. Dezember 2021

Preis: 60 Cent

Inhalt

Seite 2

Weihnachtsgruß der
Bürgermeisterin Frau Prange

Seite 3

Öffentliche Bekanntmachungen
Bekanntgabe der Beschlüsse aus
der Sitzung des Stadtrates

Seite 4

Bekanntmachung der
Sächsischen Tierseuchenkasse

Seite 5

Öffnungszeiten der Ämter
zwischen den Jahren

Das Hauptamt informiert

Wahlergebnis der Wahlen
der Stadtfeuerwehr Ostritz

Seite 6

Das Bauamt informiert

Dank für Weihnachtsbaum

Notdienste

Ortschronik

Seite 8

Neustadt-Chronik erschienen

Informationen der Schkola Ostritz

Vereinshaus Ostritz

Seite 9

Ostritzer Ballspielclub e. V.

Ostritzer Heimatverein e. V.

Neues Buch von Alfons Müller

Dienstplan der FFW Ostritz

Seite 10

Kirchennachrichten

Seite 11

Vogel des Jahres 2022

Seite 12

Vordruck für Veröffentlichung von
persönlichen Daten im Amtsblatt

Seite 13 – 16

Anzeigen



Wir wünschen allen Lesern des Stadtanzeigers, allen Bürgerinnen und
Bürgern von Ostritz und Leuba sowie allen Freunden aus nah und fern
eine schöne, besinnliche Weihnachtszeit sowie ein gutes, hoffnungsvolles
und gesundes neues Jahr 2022.

*Ihre Bürgermeisterin Marion Prange,
Ihre Stadtverwaltung, Stadtrat und Ortschaftsrat*

*Liebe Bürgerinnen und Bürger
aus Ostritz und Leuba,
liebe Freunde von Ostritz
aus nah und fern!*

die gemütliche Vorweihnachtszeit und die festlichen Stunden des Heiligen Abends sind erfüllt vom Wunsch nach Besinnlichkeit, Harmonie und Gemeinschaft, auch um Erholung und Abstand zu gewinnen von den sonst so hektischen Tagen des Alltags.

Wir alle freuen uns auf das Weihnachtsfest, die ruhigere Zeit zwischen den Jahren und das Zusammensein im Familien- und Freundeskreis.

Leider wird es auch in diesem Jahr kein so unbeschwertes Weihnachten geben können, so wie wir es normal gewohnt sind und wie wir es uns alle wünschen, denn das Jahr 2021 war und ist wiederum geprägt von den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Die Lage in den Krankenhäusern und den Intensivstationen ist dramatisch. Menschen ringen mit dem Tod und Angehörige bangen um ihre Liebsten.

Die Zahlen der täglichen Neuerkrankungen und der Sterbefälle sind erschreckend hoch und mir geht seit Tagen dieser eine Satz nicht aus dem Kopf, welchen der Präsident vom Robert-Koch Institut, Herr Wieler, vor einigen Tagen sagte – »... wie hoch müssen die Zahlen der Neuerkrankungen und vor allem der Sterbefälle noch steigen, bis auch die letzten Menschen die dramatische Lage verstehen, in der wir uns alle befinden, und endlich dementsprechend handeln«.

Bilder und Berichte über Schicksale von betroffenen Menschen, die den Kampf gegen das Virus verloren haben oder sich mühsam ins Leben zurückkämpfen müssen, erschüttern mich und viele andere zutiefst. Hilflos und bestürzt müssen wir dies jeden Tag aufs Neue zur Kenntnis nehmen.

Gerade zu Weihnachten trifft uns dieser schmerzliche Verlust besonders. Mit unseren Gedanken sind wir bei trauernden Angehörigen, aber auch bei den Ärzten, Schwestern und Pflegepersonal, die sich im dauerhaften und kräftezehrenden Ausnahmezustand befinden.

Ein neues Jahr heißt neue Hoffnung schöpfen, neue Gedanken sammeln, neue Erkenntnisse gewinnen,

um neue Wege zu finden, die uns gemeinsam einem neuen Ziel näherbringen. Zuversicht und Einsicht, Demut und Dankbarkeit, Liebe und Respekt, Solidarität und Verantwortung sollen dabei unsere Wegbegleiter sein. All dies wünsche ich Ihnen und uns für das neue Jahr von ganzem Herzen.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und trotz der Widrigkeiten sowie den möglichen Beschränkungen schöne gemeinsame Stunden mit Ihren Lieben.

Nach dem außergewöhnlichen Jahr 2021, beginnt das Jahr 2022 ebenso außergewöhnlich. Aber lassen Sie uns – bei allen Bürden – positiv in das neue Jahr starten.

2021 hat es verdient, dass wir mit Zuversicht in die kommenden Monate gehen, denn wir müssen uns im Klaren darüber sein, dass das Thema Corona und die damit einhergehenden Einschränkungen noch eine Weile unser Leben bestimmen werden.

Dennoch müssen wir mutig, hoffnungsvoll und mit Zuversicht in die Zukunft blicken.

Ich bin mir sicher, dass wir diese schwierige Zeit gemeinsam überstehen werden und irgendwann wieder zu einer Normalität zurückkehren können, vielleicht sogar gestärkt mit einem neuen Gemeinschaftsgefühl. Dafür müssen wir alle verantwortungsbewusst und solidarisch handeln.

Geben Sie durch Ihr Handeln, durch Ihre Mitwirkung, dem Jahr 2022 eine Chance und gehen Sie mit Zuversicht, Kraft und etwas Mut in das neue Jahr! Verbunden mit dem besten Dank an alle, die sich stets dieser großen Verantwortung bewusst waren und gehandelt und sich in besonderer Weise für die Gemeinschaft engagiert haben, verbleibe ich herzlichst

Ihre Bürgermeisterin Marion Prange



Amtliche / Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse aus der Sitzung des Stadtrates am 2. Dezember 2021

Am Donnerstag, dem 2. Dezember 2021, 19.00 Uhr fand unter Einhaltung der vorgegebenen Hygienevorschriften (3-G-Regelung) die Sitzung im Katholischen Pfarrgemeindesaal statt. Es waren 12 Stadträte und die Bürgermeisterin anwesend (12 + 1). Als Gast begrüßte Bürgermeisterin Prange einen Pressevertreter. Nach Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit wurden im öffentlichen Teil der Sitzung folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 2021-039

Beschluss über die Verwendung der pauschalen Zuweisung zur Stärkung des ländlichen Raumes – Ausgleichsjahr 2021

Der Stadtrat beschließt:

Die für das Ausgleichsjahr 2021 kassenwirksame Pauschale zur Stärkung des ländlichen Raumes wird aufgrund der Haushaltskonsolidierung sowie Haushaltsplanung 2021/2022 für das Haushaltsjahr 2021 zur Deckung der Ergebnisrechnung genutzt.

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Beschluss 2021-038

Verzicht auf die Aufstellung eines Gesamtabschlusses für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 nach §88b Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO)

Der Stadtrat beschließt:

Der Stadtrat der Stadt Ostritz beschließt, für das Jahr 2021 und 2022 auf einen Gesamtabschluss nach § 88b SächsGemO zu verzichten und stattdessen den Beteiligungsbericht nach § 99 Abs. 2 und 3 SächsGemO in bisheriger Form beizubehalten sowie die Anteile an verbundene Unternehmen auch weiterhin wie bisher nach der Eigenkapitalspiegelmethode in der Bilanz der Stadt Ostritz auszuweisen.

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Beschluss 2021-048

Zustimmung zum Wahlergebnis vom 5.11.2021 der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Ostritz

Der Stadtrat beschließt:

Dem als Anlage beigefügten Wahlergebnis wird zugestimmt. (Lesen Sie dazu den Artikel auf Seite 5.)

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Beschluss 2021-049

Neufassung der Feuerwehrentschädigungssatzung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ostritz

Der Stadtrat beschließt:

- Der Stadtrat der Stadt Ostritz stimmt der beiliegenden Neufassung der Feuerwehrentschädigungssatzung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ostritz zum 1.1.2022 zu.
- Die Verwaltung wird beauftragt die Satzung öffentlich bekannt zu machen.

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 1 Einstimmig:

Beschluss 2021-046

Sitzungskalender Stadt- und Ortschaftsrat 2022

Der Stadtrat beschließt:

Der als Anlage beigefügte Sitzungskalender für 2022 wird bestätigt. Die Sitzungen des Stadtrates beginnen laut festgelegter Uhrzeit 19.00 Uhr.

Ja: 12 Nein: 1 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig:

Informationen erfolgten

im Tagesordnungspunkt 8 über:

- den aktuellen Stand zum Doppelhaushalt 2021 – 2022;
- den Eingang des Zuwendungsbescheides zur geplanten Baumaßnahme am Hofberg im OT Leuba;
- Öffnungszeiten des Rathauses bezüglich der Corona-Notverordnung des Freistaates Sachsen vom 19.11.2021; (Zutritt in das Rathaus nur mit 3G);
- den Impftermin in Ostritz am Sonntag, dem 5.12.2021, von 10.00 bis 17.00 Uhr im Katholischen Pfarrgemeindesaal.

Im Anschluss erfolgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung. Die nichtöffentliche Sitzung endete gegen 20.45 Uhr.

Die nächste Stadtratssitzung findet am 27. Januar 2022, 19.00 Uhr statt.

gez. Prange, Bürgermeisterin

Satzung zur Regelung der Entschädigung von Angehörigen der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Ostritz sowie der Freiwilligen Ortsfeuerwehren Ostritz und Leuba (Feuerwehrentschädigungssatzung)

Aufgrund des § 4 und § 21 der Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Dezember 2020 (SächsGVBl. S. 722), § 63 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, 647), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 25. Juni 2019 (SächsGVBl. S. 521) und § 13 der Sächsische Feuerwehrverordnung (SächsFwVO) vom 21. Oktober 2005 (SächsGVBl. S. 291), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 14. Mai 2020 (SächsGVBl. S. 218) hat der Stadtrat der Stadt Ostritz in seiner Sitzung am 2.12.2021 folgende Satzung beschlossen:

Übersicht:

- § 1 Aufwandsentschädigungen von ehrenamtlichen Funktionsträgern
- § 2 Entschädigung für beruflich Selbständige
- § 3 Zuwendungen
- § 4 Kameradschaftskasse
- § 5 Zahlung der Entschädigungsleistungen
- § 6 Inkrafttreten

§ 1

Aufwandsentschädigung von ehrenamtlichen Funktionsträgern

- (1) Die nachfolgend genannten ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Ostritz erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung in nachfolgend genannter Höhe:

1. Stadtlehrer	60,00 EURO
2. Ortswehrleiter	60,00 EURO
3. Stellvertreter Ortswehrleiter	50,00 EURO
4. Gerätewart	50,00 EURO
5. Jugendfeuerwehrwart	50,00 EURO
6. Verantwortlicher für die Brandverhütungsschau	50,00 EURO

- (2) Die Zahlung der Aufwandsentschädigung erfolgt nur für volle Kalendermonate der Funktionsausübung.
- (3) Bei Wahrnehmung mehrerer Funktionen wird nur eine Aufwandsentschädigung gezahlt. Es wird die höhere Aufwandsentschädigung zu Grunde gelegt.
- (4) Bei mangelnder Aufgabenerfüllung kann die Aufwandsentschädigung gekürzt werden. Die Beurteilung erfolgt durch den Stadtwehrleiter im Einvernehmen mit dem Stadtfeuerwehrausschuss. Die Kürzung der Aufwandsentschädigung ist gegenüber dem Betroffenen zu begründen.
- (5) Mitglieder der Jugendfeuerwehr erhalten kommunale Leistungen zu ermäßigten Konditionen.

§ 2 Entschädigung für beruflich Selbstständige

- (1) Beruflich selbstständige ehrenamtliche Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Ostritz können auf Antrag von der Stadt Ostritz Ersatz des ihnen entstandenen Verdienstausfalles infolge von Einsätzen, Einsatzübungen sowie Aus- und Fortbildung während der üblichen Arbeitszeit verlangen. Der Erstattungsbetrag für ehrenamtliche Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr, die nicht Arbeitnehmer sind, beträgt pro Stunde mindestens den zum Zeitpunkt des Verdienstausfalls aktuellen gesetzlichen Mindestlohn und höchstens 24,00 €. Pro Tag wird der Verdienstausfall für höchstens zehn Stunden erstattet. Angefangene Stunden werden als volle Stunden angerechnet.
- (2) Die Höhe des Verdienstausfalls ist glaubhaft zu machen.

§ 3 Zuwendungen

In Würdigung aktiver und treuer Dienste im Feuerwehrwesen der Stadt Ostritz werden, verbunden mit Ehrengaben, folgende Entschädigungsprämien als Einmalprämie gezahlt. Die Auszahlungsanträge sind bei Einreichung durch die Stadtwehrleitung im Einzelnen zu prüfen.

10 Jahre Mitgliedschaft FFW	Entschädigungsprämie 50,00 €
25 Jahre Mitgliedschaft FFW	Entschädigungsprämie 100,00 €
40 Jahre Mitgliedschaft FFW	Entschädigungsprämie 150,00 €
50, 60, 70 Jahre Mitgliedschaft FFW	Entschädigungsprämie 100,00 €

§ 4 Kameradschaftskasse

Zur Förderung und Unterstützung der Kameradschafts- und Traditionspflege der Freiwilligen Feuerwehr Ostritz gewährt die Stadtverwaltung den Ortsfeuerwehren einen jährlichen Zuschuss zur Kameradschaftskasse von 700,00 Euro für Ostritz und 600,00 Euro für Leuba. Die Zahlung des Zuschusses erfolgt auf Antrag. Die Verwendung der Mittel ist in der Jahreshauptversammlung durch den Kassenverwalter nachzuweisen.

§ 5 Zahlung der Entschädigungsleistungen

- (1) Die Aufwandsentschädigungen nach § 1 Abs. 1 werden monatlich im Voraus unbar ausgezahlt.
- (2) Die Auszahlung der Entschädigungsprämie anlässlich des Dienstjubiläums nach § 3 dieser Satzung erfolgt zur Jahreshauptversammlung.

§ 6 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am 1.1.2022 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung zur Regelung der Entschädigung von Funktionsträgern der Stadtfeuerwehr Ostritz sowie der Ortsfeuerwehren Ostritz und Leuba (Feuerwehrentschädigungssatzung – FeuerwEntschS) vom 23.5.2017 außer Kraft.

Ostritz, den 03.12.2021

Marion Prange
Bürgermeisterin



Hinweis auf § 4 Abs. 4 SächsGemO

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nummer 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

T\$K

SÄCHSISCHE
TIERSEUCHENKASSE
ANSTALT
DES ÖFFENTLICHEN
RECHTS

Tierbestands- meldung 2022

Bekanntmachung
der Sächsischen Tier-
seuchenkasse (TSK)
– Anstalt des öffent-
lichen Rechts –

Sehr geehrte Tierhalter/innen,
bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalter/in von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Fischen und Bienen zur Meldung und Beitragszahlung** bei der Sächsischen Tierseuchenkasse **gesetzlich verpflichtet** sind.

Die fristgerechte Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigung im Tierseuchenfall,
- die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung
- die Gewährung von Beihilfen und Leistungen durch die Tierseuchenkasse.

Der Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalter/innen erhalten Ende Dezember 2021 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2022 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Tierseuchenkasse, um Ihren Tierbestand anzugeben.

Tierhalter, welche ihre E-Mail-Adresse bei der Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeaufforderung per E-Mail.

Auf dem Meldebogen oder per Internet sind die am Stichtag 1. Januar 2022 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2022 Ihren Beitragsbescheid.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten.

Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.

Bitte unbedingt beachten:

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldete/r Tierhalter/in u. a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen.

**Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts**
Löwenstraße 7a, 01099 Dresden

Tel.: 0351 80608-30
E-Mail: beitrag@tsk-sachsen.de
Internet: www.tsk-sachsen.de



Neuanmeldung

Die Verwaltungsleitung informiert

Schließtag der Ämter zum Jahreswechsel

In diesem Jahr ist die Stadtverwaltung Ostritz zwischen Weihnachten und dem Jahreswechsel wie folgt geöffnet:

- **Donnerstag, 23.12.2021**, nur nach vorheriger telefonischer Absprache, von 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 15.30 Uhr
- **Dienstag, 28.12.2021**, nur nach vorheriger telefonischer Absprache, von 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 15.30 Uhr

Erster Sprechtag der städtischen Ämter im Jahr 2022

ist Dienstag, der 4.1.2022, von 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr.

Aufgrund der coronabedingten Einschränkungen jedoch ebenfalls nur nach telefonischer Anmeldung.

Das Standesamt informiert

Für das Standesamt wird zum Jahreswechsel 2021/2022 eine **Rufbereitschaft, ausschließlich für Sterbefälle** festgesetzt. Die Rufbereitschaft gilt für die Termine

27.12.2021	0171 7007287
28.12.2021	0171 7007287
29.12.2021	0172 6165549
30.12.2021	0172 6165549
31.12.2021	0172 6165549

Ab 3.1.2022 ist wieder normaler Dienstbetrieb. Die mit dem Standesamt zusammenarbeitenden Stellen werden entsprechend informiert.

Manuela Aedtner, Standesbeamtin

Das Hauptamt informiert

Information zur Änderung der Sächsischen Corona-Notfall-Verordnung vom 12. Dezember 2021 – Silvester- und Neujahrsregelung –

Am 31. Dezember 2021 und 1. Januar 2022 sind Feiern auf öffentlichen Plätzen und Anlagen oder sonstigen öffentlichen Orten unter freiem Himmel nicht erlaubt. Zudem dürfen Personen außerhalb der Unterkunft keine Feuerwerkskörper mit sich führen oder abbrennen. Wir bitten dies zu beachten.
Stand 12.12.2021

Freiwillige Stadtfeuerwehr Ostritz

Wahlen der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Ostritz

Am 5.11.2021 fand im Dorfgemeinschaftshaus Leuba die Hauptversammlung der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Ostritz statt. Auf der Tagesordnung stand die Wahl der Funktionsträger für die Stadtfeuerwehr sowie der Ortswehren Ostritz und Leuba. Es waren 58 von insgesamt 97 wahlberechtigten Kameradinnen und Kameraden anwesend. Anzahl der Briefwähler waren 18. Dies entsprach einer Wahlbeteiligung von 78,4%.

Die Durchführung der Wahl brachte folgendes Ergebnis:

Stadtwehrlleiter:

Matthias Franke

Ortswehrlleiter Ostritz:

Maik Pfalz

Stellv. Ortswehrlleiter Ostritz:

André Rimpler

Mitglied der OF Ostritz

in den Stadtfeuerwehrausschuss:

Holger Schönberg

Mitglieder der OF Ostritz

in den Ortsfeuerwehrausschuss:

Norman Weinert, Henri Seibt, Michael Rublack, André Rimpler

Jugendwart Ostritz:

Michael Rublack

Rechnungsprüfer Ostritz:

Monika Leubner, Anita Weinert

Ortswehrlleiter Leuba:

Frank Kretschmer

Stellvertretender Ortswehrlleiter Leuba:

Jens Günther

Mitglied der OF Leuba

in den Stadtfeuerwehrausschuss:

Stanley Schenke

Mitglieder der OF Leuba

in den Ortsfeuerwehrausschuss:

Henryk Altmann, Frank Blumrich, Rico Hüttig, Heiko Müller

Jugendwart Leuba:

Maika Rothnauer

Wir wünschen den Gewählten für ihre verantwortungsvolle Arbeit alles Gute.

Rosanna Pappani, Hauptamt

Das Bauamt informiert

Grundhafter Ausbau der Gemeindestraße »Am Hofberg«

Durch den Fördermittelgeber wurde uns Anfang Dezember die Bewilligung für den grundhaften Ausbau der Gemeindestraße »Am Hofberg« zugestellt. Die Förderung kommt aus dem Budget Sachsen der Förderrichtlinie VwV INvestkraft.

Damit sind jetzt die Voraussetzungen für die öffentliche Ausschreibung des grundhaften Ausbaus und – in einem zweiten Los – für die Neuverlegung der Regenwasserleitung gegeben und werden durch das beauftragte Ingenieurbüro vorbereitet. In bewährter Manier werden wir alle betroffenen Grundstückseigentümer – voraussichtlich im Februar 2022 – postalisch zu einer Bauanlaufberatung einladen, um die Eckpunkte der Bauarbeiten vorzustellen und auch individuelle organisatorische Fragen zu klären.

Präventiver Hochwasserschutz für Grundstückseigentümer

Von vielen in den vergangenen Hochwässern berechtigt kritisiert, wurde nun Abhilfe geschaffen: Ab sofort können private Grundstückseigentümer zur Erlangung eines präventiven Hochwasserschutzes eine Förderung beantragen. Mittels der Förderrichtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft zur **Förderung von Maßnahmen zur privaten Hochwassereigenvorsorge** sind investive (Maßnahmen zur Minderung des Schadenspotenzials an Bestandsgebäuden ...) und nichtinvestive Maßnahmen (Erstellung eines schriftlichen Gutachtens ...) möglich. Die Richtlinie ist am 2. November 2021 verabschiedet und wurde im Sächsischen Amtsblatt Nr. 46 vom 18. November 2021 veröffentlicht.

Interessierte Bürger können sich gern selbst belesen bzw. auch zu spezifischen Details wie den Zuwendungsvoraussetzungen, den Förderhöhen und dem Antragsverfahren mit dem Bauamt der Stadt Ostritz Kontakt aufnehmen.

*Gundel Mitter,
Sachbearbeiterin Bauamt
Kontakt: +49 35823/88425, bauamt@ostritz.de*

Informationen

Herzlichen Dank für den Weihnachtsbaum

Die Stadt Ostritz bedankt sich im Namen ihrer Einwohner bei Herrn André Küchler für den diesjährigen schönen Weihnachtsbaum und allen fleißigen Helfern bei der Aufstellung und Dekoration des Baumes.

*Marion Prange,
Bürgermeisterin*



Erreichbarkeit Regionalleitstelle Hoyerswerda

Die für den Landkreis Görlitz zuständige Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen (IRLS) in Hoyerswerda ist telefonisch wie folgt zu erreichen.

Notruf 112 für Feuerwehr, Rettungsdienst u. Notarzt

116 117 **Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst**, erreichbar:

Mo., Di., Do.	19.00 – 7.00 Uhr
Mi., Fr.	14.00 – 7.00 Uhr
Sa., So.	0.00 – 24.00 Uhr

03571 19222 Anmeldung Krankentransport

03571 19296 Allg. Erreichbarkeit IRLS / Feuerwehr

Ortschronik

Rückschau in die Heimatgeschichte

**An einige wenige Ereignisse
sei zum Jahresende 2021 erinnert.**

1821

Am 11. November 1821 wurde das große Schulgebäude hinter der katholischen Pfarrkirche eingeweiht und »Katholische Stadtschule« genannt. Der damalige Bischof von Bautzen, Franz Georg Lock, und die Äbtissin von St. Marienthal, Laurentia Knothe, förderten diesen Bau. 5000 Thaler kamen aus dem Patronats-Parochialhilfsfonds. Die Abtei St. Marienthal war 1821 noch die Patronats-herrschaft für Ostritz und die umliegenden Dörfer. (Parochie = Kirchgemeinde).



*Die alte Katholische Stadtschule, heute Schkola
Foto aus »Ostritzer Kalender« 2018, Klaus-Dieter Fabisch*

Die Schule wurde mit vier Klassen eröffnet, in denen 301 Kinder unterrichtet wurden (Julius Rolle »Heimatsbuch der Stadt Ostritz«).

Ursprünglich gab es im Schulhaus nur zwei Klassenzimmer, aber drei Lehrerwohnungen. Da vormittags und nachmittags unterrichtet wurde, kamen auf einen Klassenraum etwa 75 Kinder. 1821 erhielt der erste Schulleiter (Rektor) Franz Xaver Kretschmer ein Jahresgehalt von 150 Thalern, 30 Thaler Holzgeld und die Hälfte des Schulgeldes, das die Eltern pro Kind entrichten mussten. Die heutige Nutzung des Gebäudes erfolgt durch die Schkola.

1871

Am 30. Oktober 1871 wurde an der Görlitzer Straße der Bau eines evangelischen Schul- und Bethauses vorbereitet. Die Verantwortung trug der Baumeister Heinrich Kretschmer. Am 11. März 1872 erfolgte die Grundsteinlegung. Wichtig war der Betsaal für die junge evangelische Gemeinde, die noch kein eigenes Gotteshaus hatte. 1891 besuchten 169 Kinder die evangelische Schule. Das Gebäude wurde inzwischen zum Wohnhaus umgebaut.

1981

Am 1. September 1981 konnte ein neues großes Schulhaus in der Käthe-Kollwitz-Straße 5 eingeweiht werden. Eine nicht eingeplante »Taufe« erhielt der Neubau durch das Hochwasser. Er stand in einem See. Auch die Keller Räume waren betroffen. Im Schuljahr 1981/82 lernten hier 464 Schüler der 1. bis 10. Klasse. Der erste Schulleiter war Frank Alber. Ihm folgte 1985 Karl-Heinz Menzel. Im Schuljahr 1992/93 wurde die ursprünglich Polytechnische Oberschule getrennt in die Grundschule mit der Schulleiterin Birgit Noack und die Mittelschule unter der Leitung von Margit Müller. Von da an gingen die Schülerzahlen in Ostritz zurück. Die Auflösung der Textilbetriebe und der Rückgang in der Braunkohlenförderung und -verstromung führten zu einem massiven Bevölkerungsschwund. Viele arbeitsfähige Ostritzer waren arbeitslos und zogen notgedrungen in die westdeutschen Bundesländer, die Arbeiter brauchten. 2001/02 lernten in der Grundschule nur noch 78 Schüler. Die ursprünglich gedachte Zusammenarbeit mit der Schule Hirschfelde kam nicht zustande. Zwar gingen die Ostritzer Grundschüler ab 2002 nach Hirschfelde, aber die Hirschfelder Eltern schickten ihre Kinder nicht in die Mittelschule Ostritz, sondern nach Zittau. Der letzte Schulleiter war 2006 Volker Rienäcker (nach Margit Müller »Die Schulgeschichte von Ostritz«). Mit dem Schuljahresende 2006/2007 wurde die Ostritzer Schule geschlossen. Ihr Abriss tat nicht nur den Lehrern weh. Lediglich die neue Sporthalle blieb erhalten. Sie war am 3. März 1995 mit einem vielseitigen Programm eingeweiht worden.

Josefine Schmacht

Neue Glocken nach dem Zweiten Weltkrieg

Während der Weltkriege mussten viele Kirchengemeinden ihre Glocken abgeben. Im Ersten Weltkrieg verlor die katholische Kirche 3 von 4 Glocken. 1921 wurden von der Firma C. Albert Bierlich, Erzgießerei in Dresden, drei neue Glocken gegossen, die 1922 in Ostritz geweiht werden konnten. Aber schon 1942 wurden sie vom Staat angefordert und am 9. Dezember 1942 erfolgte ihre Abnahme.

Pfarrer Hermann Bitter war von 1950 bis 1970 Pfarrer der katholischen Gemeinde Ostritz. Er führte Buch über die Geschehnisse dieser Jahre. In seiner Chronik heißt es zu den neuen Glocken: »Am 27. November 1961 können wir die Glocken in Apolda abholen. Herr Kleschatzky fuhr mit seinem Lastwagen nach Apolda, wo uns die provisorisch aufgehängten Glocken vorgeführt wurden in ihrem Ton und ihrem Zusammenklang. Am späten Nachmittag gegen 16.00 Uhr fuhren wir den Galgenberg hinunter, dann die Görlitzer Straße hinaus bis zur Verladerampe des Basaltwerkes.



27. November 1961 Glocken abgeholt, Pfarrer Bitter
3. Dezember 1961 Weihe
3 Glocken für Ostritz, 2 Glocken für das Kloster

Dort wurden die Seitenwände und die Rückwand des Lastautos heruntergeklappt und diese Teile mit gelb-weißem Fahmentuch geschmückt, die Glocken selbst mit Girlanden verziert. Die Gläubigen waren hierher bestellt und in festlichem Zuge, begleitet von 12 Reitern, zogen und fuhren wir durch die Stadt zur Kirche. Bei der Ankunft grüßte läutend die Marienglocke ihre drei neuen Schwesterglocken. In der Kirche fanden die Glocken ihre Aufstellung in dem breiten Quergang.«

Am 3. Dezember 1961 fand die Weihe der drei neuen Glocken statt.

Auch die Klosterkirche von St. Marienthal hatte im Krieg Glocken abgeben müssen. Zwei neue Glocken waren zugleich mit den Ostritzer Glocken in die Klosterkirche gekommen.

Die evangelische Kirche in Ostritz bekam den Glockenersatz bereits 1949.

Auch der Leubaer Kirchenvorstand erhielt am 13. Dezember 1941 die Aufforderung, die Bronzeglocken abzugeben. Nur die kleinste von drei Glocken verblieb in Leuba. Bereits 1949 bekam die Gemeinde zwei Hartgussglocken, die am 20. Februar geweiht wurden. Aber bei der Glockenbegutachtung 2001 wurden Mängel festgestellt und die Glocken durften nicht mehr geläutet werden. Die Leubaer konnten mit ihren Spenden schon 2002 und 2003 neue Glocken erwerben. Sie wurden in der Glocken- und Kunstgießerei Lauchhammer gegossen.

(Nach der Ortschronik von Leuba von Gottfried Kittelmann.)

Josefine Schmacht

Ehemaliger Ostritzer Bürger schreibt Neustadt-Chronik

Im Oktober 2021 ist erstmals eine zusammenhängende Chronik der Stadt Neustadt in Sachsen (Neustadt-Chronik) erschienen. Ihr Autor ist Dr. Gerhard Brendler, ein ehemaliger Ostritzer und Verfasser der Ostritz-Chronik. Der zeitliche Rahmen der Neustadt-Chronik reicht von den ersten frühgeschichtlichen Spuren menschlichen Lebens im Neustädter Tal, im Hohwald und in der heutigen Sächsischen Schweiz bis in die Gegenwart. Sie ist insgesamt chronologisch gegliedert. Jedes Zeitkapitel ist nach Sachgebieten unterteilt, u.a. in Politik, Demografie, Wirtschaft, Kultur, Bildung, Kirchen. Eine Besonderheit der Neustadt-Chronik ist, dass die historischen Ereignisse in die jeweilige Zeitgeschichte eingebettet sind und auch kritische Etappen der Stadtgeschichte nicht ausgespart werden, so z.B. die NS-Zeit, die DDR-Zeit, der Aufstieg und Niedergang des Landmaschinenkombinates Fortschritt, die Wendezeit und die stadtgeschichtliche Entwicklung seit 1991. Die Neustadt-Chronik besteht aus einer Buchfassung mit über 800 Seiten und einer umfassenderen e-book-Fassung mit ca. 500 historischen Fotos und zahlreichen Quellenhinweisen.

Da die 1. Auflage sofort vergriffen war, hat die Stadtverwaltung Neustadt in Sachsen eine 2. aktualisierte Auflage in Auftrag gegeben, die noch vor Weihnachten erscheinen soll. Da die historischen Zusammenhänge mit der Herrschaft Hohnstein-Tollenstein-Schluckenau, mit dem makmeißnisch-böhmischen Verhältnis und mit der sächsisch-oberlausitzischen Geschichte auch in der Neustadt-Chronik eine herausragende Rolle spielen, dürfte auch in der Oberlausitz selbst ein reges Interesse bestehen. Nachbestellungen können an die Stadtverwaltung Neustadt in Sachsen (Frau Kathrin Nitsche, Telefon 03596 569245, per E-Mail an kultur@neustadt-sachsen.de) kostenpflichtig erworben werden. Die Auslieferung erfolgt in der 51. Kalenderwoche.

Mit den besten Wünschen für eine gesunde Zeit und vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Dr. Gerhard Brendler

Informationen aus der Schkola Ostritz

Neujahrswünsche

»Immer, wenn ich mitten im Alltag innehalte und gewahr werde, wie viel mir geschenkt ist, werden die zahllosen Selbstverständlichkeiten zu einer Quelle des Glücks.«

Gustave Flaubert



In diesem Sinne wünscht das Team der SCHKOLA Ostritz für das Jahr 2022 Gesundheit, Glück und Zufriedenheit, Zeit zum Innehalten und Wahrnehmen. Wir bedanken uns bei all unseren Eltern und Wegbegleitern für die Unterstützung im vergangenen Jahr. Danke auch unseren Schülerinnen und Schülern, die uns immer wieder zum Nachdenken anregen, uns glückliche Momente und viel Freude schenken.

Katrin Zimmermann, Teamleiterin SCHKOLA Ostritz

Vereine



Vereinshaus Ostritz e. V.

Ostritz, Markt 2
www.vereinshaus-ostritz.de

Familien-Kinder-Jugend-Zentrum

Telefon 035823 86229 oder vereinshaus@t-online.de

Vereinshaus Ostritz

Seniorenberatung für Senioren und pflegende Angehörige
Es besteht die Möglichkeit der individuellen Terminabsprache. Ansprechpartnerin: Birgit Heidrich, Dipl.-Sozialarbeiterin (FH), Telefon: 035823 77892.

Weihnachtliche Dekoration der Schaufenster am Markt (ehem. Kaufhaus Zentner)

Seit vielen Jahren wird in der Weihnachtszeit durch die Mitarbeiter des Vereinshauses ein Schaufenster am Markt

dekoriert. Herr Alfred Lindau stellte uns die selbst geschnitzte Krippe zur Verfügung. Jetzt hat uns sein Sohn eine neue Attraktion als Leihgabe zur Ausstellung angeboten. Es sind eine Brücke und eine Vielzahl von farbtoll gestalteten Häuschen und Türmen, eine kleine Fantasiestadt. Wir danken Herrn Lindau recht herzlich dafür und hoffen, dass sich daran viele erfreuen können.

Brigitte Richter

innerhalb von nur vier Monaten aufgebracht werden konnte. Wir danken allen Spendern aus Ostritz und in der Ferne für ihr Engagement. Nun freuen wir uns auf den Beginn der Sanierungsarbeiten im Frühjahr 2022.



Wir wünschen allen Heimatfreunden in nah und fern eine gesegnete Weihnachtszeit und alles Gute für das Neue Jahr.
Marita Böhmer, Vorstand



Ostritzer Ballspiel-Club

Der Ostritzer Ballspielclub wünscht frohe Weihnachten!

Der Vorstand des Ostritzer Ballspielclubs e.V. wünscht allen Mitgliedern, Sponsoren, Fans und Freunden eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und ruhige Feiertage im Kreise ihrer Lieben sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Wir danken allen Mitgliedern, die sich im letzten Jahr für den Verein eingebracht und engagiert haben, den Fans für ihre Unterstützung zu den Heim- und auch den Auswärtsspielen, den Spielern für ihre Trainings- und Spielbeteiligung und den Übungsleitern, Mannschaftsleitern und Verantwortlichen im Hintergrund für ihre investierte Zeit und die verlorenen Nerven.

Wir hoffen, dass alle trotz der aktuell wieder sehr unglücklichen Situation zur Stange halten und dem Verein treu bleiben. Nur mit dem Einsatz und der Mithilfe aller Mitglieder können wir auch nächstes Jahr und die kommenden Jahre in Ostritz der schönsten Nebensache der Welt nachgehen. Das verbindet uns und das sollte unsere Motivation sein.

Bleiben Sie und bleibt Ihr gesund!
Sport frei!

gez. Vorstand

Öffentliche Bekanntmachung

Der Vorstand des Akrobatik-Vereins Ostritz e.V. gibt bekannt, dass der Verein zum 31.12.2021 aufgelöst wird.

Da unsere Trainerin verstorben ist und es uns nicht möglich war, einen geeigneten Ersatz zu finden, gibt es keine Möglichkeit mehr, das Training und den Verein weiter zu halten. Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern für die jahrelange Treue und wünschen allen alles Gute für die Zukunft.

Der Vorstand des AVO



Ostritzer Heimatverein e.V.

Es ist geschafft!

Wir freuen uns, dass in den letzten Wochen zahlreiche weitere Spenden eingegangen sind und

damit der vom Heimatverein an die Stadt überwiesene Betrag vollständig durch Spenden gedeckt ist. Es erfüllt uns mit Freude und Stolz, dass die bedeutende Summe

Neues Buch von Alfons Müller erschienen

Bereits im vergangenen Jahr hatten wir eine Broschüre mit Erinnerungen von Alfons Müller herausgegeben. Sie war schnell vergriffen, und so hat sich Alfons Müller noch einmal hingesezt und vieles aufgeschrieben, manches ausführlicher, manches neu, was er in neunzig Jahren erlebt hat. Der Schwerpunkt liegt wiederum auf der Kindheit und Jugend in der Klostersgärtnerei und in Marienthal. Viele Kapitel zu den Kriegs- und Nachkriegsjahren machen das Buch zu einem interessanten Zeitzeugnis. Es ist mit 105 Seiten fast doppelt so stark wie das erste, mit zahlreichen Bildern illustriert und ab sofort kostenpflichtig im Antiquariat und der Apotheke erhältlich.

Marita und Tilo Böhmer

Freiwillige Feuerwehr Ostritz



**Dienstplan der FFW Ostritz
Monat Januar 2022**

Die Durchführung sämtlicher Aktivitäten im Monat Januar ist abhängig von der jeweils geltenden Corona-Schutz-Verordnung.

Datum	Uhrzeit	Maßnahme
Mo., 3.1.	17.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Belehrung/ Knoten & Stiche
Do., 6.1.	17.00 Uhr	Einsatzabteilung Gerätekunde
Di., 11.1.	19.30 Uhr	Ortsfeuerwehrausschuss
Do., 13.1.	17.00 Uhr	Einsatzabteilung OTS Heizwerk
Sa., 15.1.	18.30 Uhr	Einsatzabteilung Jahresauswertung 2021
Mo., 17.1.	10.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Fahrzeugkunde
Mo., 17.1.	19.00 Uhr	Festausschuss
Sa. (Termin offen)		Jugendfeuerwehr Rodelfasching in Oybin
Mi., 20.1.	19.00 Uhr	Revisionskommission
Fr., 21.1.	19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung Leuba
So., 23.1.	10.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Training Fußballturnier
Fr., 28.1.	19.00 Uhr	Jahreshaupt- versammlung Ostritz

Wehrleitung

Kirchennachrichten



Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ostritz-Leuba

Vakanzvertretung:

Pastorin Barbara Herbig
Am Butterhübel 3, 02785 Olbersdorf,
Tel. 03583 690367, Fax 03583 693550
E-Mail: barbara.herbig@evlks.de

Unser **Gemeindehaus mit der Friedhofsverwaltung** befindet sich in der Kirchstraße 4 in Ostritz. Es ist geöffnet dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr. Tel. 035823 77849.

Das zuständige **Pfarrbüro ist in Dittelsdorf**, Hirschfelder Straße 5. Frau Ebermann ist dort zu erreichen: dienstags 9.00 bis 11.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr. E-Mail: KG.Siebenkirchen-Dittelsdorf@evlks.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

- | | | |
|--------|-----------|--|
| 19.12. | 8.30 Uhr | Gottesdienst in Ostritz, <i>Pfr. Wappler</i> |
| | 14.00 Uhr | Adventsnachmittag mit den »Lustigen Noten« in der Kirche Dittelsdorf, <i>Leitung: Frau Andrea Beckert</i> |
| 24.12. | 15.00 Uhr | Christvesper in Leuba, <i>Gp. Hirsch</i> |
| | 18.00 Uhr | Christvesper in Ostritz, <i>Gp. Hirsch</i> |
| | 23.00 Uhr | Christnacht in Ostritz, <i>Pfrn. Herbig</i> |
| 25.12. | 10.00 Uhr | Regionalgottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag in Hirschfelde, <i>Pfrn. Herbig</i> |
| 26.12. | 8.30 Uhr | Gottesdienst in Ostritz, <i>Pfr. Wappler</i> |
| | 10.00 Uhr | Gottesdienst in Dittelsdorf, KiGo, <i>Pfr. Wappler</i> |
| 28.12. | 19.00 Uhr | Konzert Trompete und Orgel in der Weihnachtszeit in Oberseifersdorf mit <i>Felix Weickelt u. Gerd Brandler</i> |
| 31.12. | 15.00 Uhr | Altjahresabend in Leuba, <i>Pfr. Wappler</i> |
| | 16.30 Uhr | Altjahresabend in Schlegel, <i>Pfr. Wappler</i> |
| 2.1. | 10.00 Uhr | Gottesdienst in Ostritz, <i>Pfr. Wappler</i> |
| 6.1. | 17.00 Uhr | Epiphantias-Andacht in der Winterkirche Dittelsdorf, <i>Pfr. Wappler</i> |

Änderungen aufgrund aktueller Entwicklungen vorbehalten! Bitte die geltenden Hygieneauflagen beachten! Informieren Sie sich gerne auf unserer Webseite und im Pfarramt, danke!

Unser Erlöser Jesus

Wer in Not und Bedrängnis lebt, der freut sich, wenn er daraus erlöst wird: der Kranke freut sich über seine Genesung; der Arbeitslose über eine erfüllende Tätigkeit; der Schiffbrüchige über das Rettungsboot; der Verirrte über einen Wegweiser; der Hoffnungslose über einen zuverlässigen Lichtblick; der Verurteilte über seine Freilassung. Wer kennt nicht solch freudige Erfahrungen, von denen hier problemlos noch weitere angeführt werden könnten.

Die Geburt Jesu Christi, welche wir auch dieses Jahr in der Weihnachtszeit feiern, ist für diejenigen, die ihn als Sohn Gottes erkennen, solch ein Hoffungsstrahl, eine wirklich frohe Botschaft: der Erlöser ist geboren.

Wie es lautet im Monatspruch Dezember »Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.« (Sach 2,14). Gewiss, Jesus hat nicht das Leid und Elend aus dieser Welt genommen, wie jeder sich das wünscht. Aber Jesus ist gekommen und will bei uns sein, in den Höhen und Tiefen unseres Alltages uns durchtragen, bis der Tag der vollständigen Erlösung tatsächlich anbricht. Wer dies als Vertrösten auf die Zukunft bezeichnet, könnte sich fragen, welche Hoffnung denn ihn in schweren Zeiten und im Angesicht des Todes zuversichtlich sein lässt. Wenn Jesus als Erlöser weggehoben wird, was bleibt dann noch? Doch wir Christen haben das Wort Gottes, »und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen.« (1. Petrusbrief 1,19). In dieser Zuversicht und Vorfreude lasst uns das Christfest ganz bewusst erleben.

Gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht

Pfr. Martin Wappler

Katholische Kirche Ostritz



Pfarrei St. Marien Zittau
Gemeinde Ostritz
Spanntigstr. 3, 02899 Ostritz
Tel. 035823 86357 (Pfarrbüro)
oder 035823 779587
(Gemeindereferent Stephan Kupka)
www.sankt-marien-zittau.de

! Alle Termine sind derzeit unter Vorbehalt, daher immer auch die Vermeldungen und anderen Informationen im Aushang und Internet (s. o.) beachten!

Gottesdienste und Veranstaltungen bis Januar

- | | | |
|--------|-----------|-------------------------------------|
| 24.12. | 15.30 Uhr | <i>Hl. Abend</i>
Krippenandacht |
| | 22.00 Uhr | Feier der Christnacht |
| 25.12. | | <i>Weihnachten</i> |
| | 10.00 Uhr | Hl. Messe |
| 26.12. | | <i>Fest der Hl. Familie</i> |
| | 10.00 Uhr | Hl. Messe |
| 30.12. | 14.30 Uhr | Wiederholung Krippenspiel |
| 31.12. | 17.00 Uhr | Andacht zum Jahreswechsel |
| 1.1. | | <i>Neujahr</i> |
| | 10.00 Uhr | Hl. Messe |
| 2.1. | | <i>2. Sonntag d. Weihnachtszeit</i> |
| | 10.00 Uhr | Hl. Messe |
| 6.1. | | <i>Erscheinung des Herrn</i> |
| | 19.00 Uhr | Hl. Messe |
| 9.1. | | <i>Fest der Taufe des Herrn</i> |
| | 10.00 Uhr | Wort-Gottes-Feier |
| 16.1. | | <i>2. Sonntag im Jahreskreis</i> |
| | 10.00 Uhr | Hl. Messe |
| 23.1. | | <i>3. Sonntag im Jahreskreis</i> |
| | 10.00 Uhr | Hl. Messe |
| 30.1. | | <i>4. Sonntag im Jahreskreis</i> |
| | 10.00 Uhr | Hl. Messe |

Die **Sternsinger** sind, wenn möglich, am 7.1. und 8.1. unterwegs.

Regelmäßige Termine im Januar

jeden Montag	18.00 Uhr Friedensgebet
jeden Dienstag und Donnerstag	17.30 Uhr Rosenkranz
jeden Freitag	10.00 Uhr Gottesdienst im Antonistift
jeden Sonntag	9.30 – 9.45 Uhr Beichtgelegenheit

Offener Kinder- und Familientreff pausiert im Januar

Zutrittsbeschränkungen zum Gottesdienst

Für gottesdienstliche Feiern gilt derzeit (8.12.) »3 G«: Sie müssen also Ihren Status als geimpft oder genesen nachweisen oder ein Testzertifikat vorlegen (max. 48 Stunden PCR-Test, max. 24 Stunden Schnelltest). Alternativ können Sie sich vor Ort selbst testen, dafür ist aber der Test selbst mitzubringen.

Bitte unterstützen Sie diejenigen, die am Kircheneingang kontrollieren müssen.

Zuhause – aber nicht vergessen

Das Weihnachtssingen der Jugend wollen wir in diesem Jahr telefonisch durchführen. Wer an Heiligabend voraussichtlich allein ist und von dem wir es wissen, wird von der Jugendgruppe am 24.12. angerufen. Auf diese Weise kann man auch sicher ein Lied gesungen bekommen.

Krippenspiel – Andacht: unterwegs wie die Hirten

Am Nachmittag des Heiligabend laden wir zwischen 15.30 Uhr und 16.30 Uhr dazu ein, den Hirten und der Weihnachtsbotschaft in Form der Krippe und gehörten Weihnachtsliedern zu begegnen. Zum Abschluss kann man das Friedenslicht von Bethlehem mit nach Hause nehmen, wofür eine mitgebrachte Laterne hilfreich ist. Treffpunkt ist auf dem Vorplatz der Kirche, von dort wird man zu den einzelnen Stationen geleitet.

Herzlicher Dank

Den fleißigen Helfern, die in den vergangenen Wochen die Gemeindeküche renoviert haben, und allen Spenderinnen und Spendern sei herzlich Danke und »Vergelt's Gott« gesagt. Das Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helfer am Dankeabend muss vom Januar auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Trotzdem freut sich die Gemeinde über jede Form des Mittuns, Mitdenkens und Mitbetens.

Weihnachten ohne traditionelle Krippenandacht und Christnacht?

Was ist das für ein Fest, das manche ausschließt, die die 3-G-Regeln nicht erfüllen können oder wollen? Wie kann es feierlich werden, wenn die in die Tiefe führenden Lieder nicht gesungen werden können? Wie können wir die Freude über die unbeschreibbare Nähe Gottes zu uns teilen, wenn wir aus Vorsicht lieber nicht in die Kirche gehen? Ich lese gerade im Buch »Die Zeit der leeren Kirchen« von Thomáš Halík. Für ihn war »das Fehlen von öffentlichen Gottesdiensten eine Gelegenheit, in die Tiefe einzutauchen und sich wesentliche Fragen zu stellen. Wenn für viele Katholiken der sonntägliche Kirchengang einer der Hauptpfeiler ihrer christlichen Identität war, wurden sie nun vor die Frage gestellt, was noch eine weitere und tiefere Quelle ihres Lebens aus dem Glauben sein kann. Was macht einen Christen zu einem Christen, wenn der traditionelle kirchliche Betrieb plötzlich aufhört zu funktionieren?« Oder er sich – wie eingangs beschrieben – plötzlich ganz anders darstellt, ich nicht weiß, wie ich Anknüpfungspunkte finde.

Halík überlegt dazu weiter: »Erfüllte sich vielleicht nicht die Vision von Papst Franziskus, dass Christus, der nach den Worten der Schrift an die Tür klopft, diesmal von innen an die Tür klopft, weil er hinausgehen will? Und sollen wir ihm nicht hinter die Grenzen unseres bisherigen Verständnisses von Kirche und Christentum folgen, besonders in die Welt der Armen, Bedürftigen und Marginalisierten?«

Wie kann dieses Christus-Folgen aussehen? Wissen wir wirklich, wie es den Andersdenkenden geht oder stemeln wir sie vorschnell ab – so oder so? Teilen wir noch unsere Gedanken in Familien, Freundeskreisen und Nachbarschaften ohne den Willen, den anderen – wovon auch immer – zu überzeugen? Sehen wir die Not der Menschen zum Beispiel an den Grenzen Europas, besonders Polens, ohne gleich von Fluchtursachen und politischen Spielbällen und Machtdemonstrationen zu reden? Suchen wir Möglichkeiten ganz einfach all diesen Nächsten als Mensch zu begegnen? Denn nichts anderes hat doch Gott getan und tut es auch heute: Er tritt ein in unser menschliches Leben, in unsere Zeit und unsere je eigene Wirklichkeit. Die Versuchung liegt nahe, alles besser zu wissen, gleichsam Gott zu spielen. Nicht zu vertrauen, sondern selber zu regeln – das hat schon im Garten Eden nicht funktioniert. Und weil wir immer wieder dieser Versuchung erliegen, kommt Gott uns immer wieder menschlich nah, nicht nur damals vor mehr als 2000 Jahren, nicht nur im schon wieder nicht gewohnt stattfindenden Weihnachtsfest. Nein, in jedem Menschen begegnet mir Gott, jeden Tag. Ich wünsche uns die Gnade, uns menschlich zu begegnen, wie Gott es vormacht. Dazu wünsche ich Ihnen Gottes Segen!

*Ihr Stephan Kupka, Gemeindeferent,
im Namen des Pfarrteams*

Neues vom Naturschutzbund

Vogel des Jahres 2022

**Hup, hup, hurra:
Der Wiedehopf ist
Vogel des Jahres 2022**



Fast 143.000 Menschen haben bei der öffentlichen Wahl von NABU und LBV abgestimmt



Der Sieger der zweiten öffentlichen Wahl zum Vogel des Jahres vom NABU und seinem bayerischen Partner LBV

(Landesbund für Vogelschutz) steht fest: Der Wiedehopf (Upupa epops) hat mit 45.523 und 31,9 Prozent die meisten Stimmen erhalten. Damit ist er nach dem Rotkehlchen der zweite Jahresvogel, der von allen Menschen in Deutschland gewählt werden konnte.

»Der Wiedehopf ist mit seinem orangeroten Gefieder und seiner markanten Federhaube auch wegen seiner spektakulären Erscheinung gewählt worden – er ist einer der auffälligsten heimischen Vögel«, erklärt NABU-Bundesgeschäftsführer Leif Miller. »Viele Wähler konnten sich aber sicher auch mit seinem Wahlslogan ›Gift ist keine Lösung‹ identifizieren. Der Wiedehopf benötigt halboffene bis offene insektenreiche Landschaften – viele Insekten gibt es nur ohne Pestizideinsatz.«

Auf Platz zwei landete die Mehlschwalbe mit 34.773 Stimmen (24,4 Prozent). Auf Platz drei flatterte der Bluthänfling mit 28.442 Stimmen (19,9 Prozent) vor dem Feldsperling mit 23.259 Stimmen (16,3 Prozent). Der letzte Platz ging an den Steinschmätzer (10.801 Stimmen, 7,6 Prozent).

Vorkommen in Bergbaufolgelandschaften der Lausitz

Die wenigsten, die den Wiedehopf zum Jahresvogel gewählt haben, dürften ihn selbst einmal in der Natur gesehen haben. Denn er kommt nur in einigen Regionen Deutschlands vor, wie zum Beispiel am Kaiserstuhl in Baden-Württemberg, in Rheinhessen oder in den Bergbaufolgelandschaften der Lausitz in Brandenburg und Sachsen. Dort ist das Klima für den wärmeliebenden Vogel geeignet. Der Wiedehopf lebt von größeren Insekten und ihren Larven. Er frisst gerne Käfer, Grillen, Heuschrecken und Schmetterlingsraupen. Es darf auch mal eine Spinne oder sogar eine kleine Eidechse sein. Als Zugvogel verbringt er den Winter in Afrika.

Der wissenschaftliche Gattungsname »Upupa« ist eine Nachahmung des Klangs seines dreisilbigen »upupup«-Balzrufes. Viele Menschen dürften den neuen Jahresvogel aus der »Vogelhochzeit« von Hoffmann von Fallersleben kennen. In dem Kinderlied bringt der Wiedehopf »der Braut den Blumentopf«. Mancher kennt vielleicht auch die Redewendung »Du stinkst wie ein Wiedehopf«. Sie kommt daher, weil Weibchen und Jungvögel mit einem stark riechenden Sekret Feinde vom Nest vertreiben.

»Die Population des Wiedehopfes gilt in Deutschland als gefährdet, da es aufgrund fehlender Lebensräume immer noch wenige Brutpaare gibt – zurzeit sind es 800 bis 950«, sagt Miller. »Doch das Verbreitungsgebiet dieses wärmeliebenden Vogels wächst, was ein klares Anzeichen des Klimawandels ist.«

Der »Vogel des Jahres« wurde in Deutschland erstmals im Jahr 1971 gekürt. Seit 2021 wird er durch eine öffentliche Wahl bestimmt.

Mehr Infos: www.vogeldesjahres.de

Vogelporträt des Wiedehopfs:

<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/portraits/wiedehopf/>

Medieninfoseite mit Grafiken, Fotos und Vogelstimmen: www.NABU.de/medieninfos-vogelwahl

Für Rückfragen:

Eric Neuling, NABU-Vogelschutzexperte,
Tel.: 030 284984-1812, E-Mail: eric.neuling@NABU.de
Juliane Dölitzs, NABU Sachsen, Pressestelle,
Tel.: 0176 12333-147,
E-Mail: doelitzsch@NABU-Sachsen.de

Dölitzs, Pressesprecherin

VORDRUCK

»Einwilligung zur Veröffentlichung meiner persönlichen Daten im Stadtanzeiger Ostritz«

Hiermit erteile ich der Stadt Ostritz bis auf Widerruf die Einwilligung sowie den Auftrag, ab meinem **70. Geburtstag, jeden fünften darauffolgenden und ab dem 100. Geburtstag jeden jährlichen Geburtstag**, meinen Namen, mein Geburtsdatum, mein Alter und meinen Wohnort (Ortsteil) im Amtsblatt der Stadt Ostritz zu veröffentlichen.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Wohnanschrift

Die Einwilligung ist auf unbestimmte Zeit gültig. Sie haben jederzeit das Recht, der Weitergabe Ihrer Daten zu widersprechen.

Ort, Datum, Unterschrift

Hiermit erteile/n ich/wir als gesetzliche Vertreter/in meines/unseres Kindes

Name, Vorname des/der gesetzlichen Vertreter/s

einmalig der Stadt Ostritz die Genehmigung, ihre/ seine Geburtsdaten im Amtsblatt der Stadt Ostritz zu veröffentlichen.

Name, Vorname des Kindes

Geburtsdatum:

Wohnanschrift:

Die Einwilligung ist einmalig gültig. Sie haben jederzeit das Recht, der Weitergabe Ihrer Daten zu widersprechen.

Ort, Datum, Unterschrift



**Eine besinnliche Weihnacht und ein gute neues Jahr,
ein zufriedener Rückblick über Vergangenes,
ein wenig Hoffnung und Zuversicht für die Zukunft!**

In diesem Sinne wünschen wir all unseren Mietern und Geschäftspartnern, aber auch allen Ostritzer Bürgern ein schönes Fest und ein glückliches und gesundes Jahr 2022.

Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Geschäftsführung der Bauen und Wohnen GmbH Ostritz

Bauen und Wohnen GmbH Ostritz

Am 23.12. und 24.12.2021 sowie vom 29.12. bis 31.12.2021 bleibt unser Büro geschlossen. Unsere Sprechzeiten sind am 27.12. und 28.12.2021 in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr.

Dein Partner
für steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung



Klaus Wöll
Steuerberater

Uferweg 2 · 02779 Großschönau · ☎ 035841/307-0
E-Mail klaus.woell@woell-intax.de

Sobald man davon spricht, was im nächsten Jahr geschehen wird, lacht der Teufel.




Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Wir wollen eigene vier Wände gewinnen!



Gewinnsparen

Ohne Extra-Einsatz*



Zusammenziehung am 11. Januar 2022

- 1 x „Traumhaus“ Bausparvertrag mit einem Guthaben von 250.000 Euro
- 30 x MINI Cooper SE Elektroauto
- 200 x Jeep E-Bike

*Für alle GewinnsparereInnen, die für Januar 2022 ein gültiges Los besitzen. Weitere Informationen bei uns in der Bank oder unter www.gsv.de

Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG 

Ihr besonderer Bio-Naturkostladen, Spezialist für Floristik und Gartenbaubetrieb F. Dienel www.gartenbau-dienel.de

Geschätzte Kundschaft, Freunde und Geschäftspartner, Weihnachten steht vor der Tür, zu diesem Anlass möchten wir Ihnen dieses Jahr ganz besonders Danke sagen für Ihre Treue und ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr wünschen. Ein liebes Dankeschön auch an unsere zahlreichen lieben Jahreshelfer!

Ihr Familienbetrieb Gartenbau & Bio-Naturkost Dienel mit Team



Geschäft Herrnhut, Löbauer Str. 40	Regional schafft Zukunft!	Hofladen Berthelsdorf, Herrnhuter Str. 22
Montag–Donnerstag 9.00 – 17.00 Uhr Samstag 9.00 – 12.00 Uhr 24. und 31.12. 2021 geschlossen		Montag–Freitag 14.00– 18.00 Uhr Samstag 9.00– 12.00 Uhr Vom 24.12. 2021 bis 1.3.2022 haben wir unseren Hofladen geschlossen!

Mit natürlichen Grüßen, Ihr Familienbetrieb Gartenbau F. Dienel und Bio Naturkost A. Dienel mit Team

Werbung

Unser Anlageangebot in der Adventszeit.

Informieren Sie sich über das aktuelle Adventszeit Express-Zertifikat Relax der DekaBank für die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien. Jetzt bei uns in der Sparkasse.

Unterschätzen Sie die Zukunft nicht.

 Sparkasse
Oberlausitz-Niederschlesien

„Deka“
Investments

Wir beraten Sie gern.

Vor einer Anlageentscheidung in Zertifikate wird potentiellen Anlegern empfohlen den Wertpapierprospekt zu lesen, um die potentiellen Risiken und Chancen der Anlageentscheidung vollends zu verstehen. Die Billigung des Prospekts durch die zuständige Behörde ist nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Der Wertpapierprospekt und eventuelle Nachträge können unter <https://www.deka.de/deka-gruppe/wertpapierprospekte> unter dem Reiter „EPIHS-II-21“ heruntergeladen werden. Sämtliche Wertpapierinformationen sowie die aktuellen Basisinformationsblätter sind ebenfalls bei Ihrer Sparkasse oder der DekaBank Deutsche Girozentrale (www.deka.de), 60625 Frankfurt kostenlos erhältlich. Sie sind im Begriff ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

 Finanzgruppe

Impressum

Der Verkaufspreis
beträgt 60 Cent.

Redaktionsschluss
nächste Ausgabe

17. 1. 2022

Amtsblatt »Ostritzer Stadtanzeiger«

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Die Bürgermeisterin der Stadt Ostritz, Frau M. Prange, Markt 1, 02899 Ostritz, Tel.: 035823 8840, Fax: 035823 86584, E-Mail: post@ostritz.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2, 02747 Herrnhut, Tel.: 035873 418-0, E-Mail: ostritz@gustavwinter.de

Satz und Druck:

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2, 02747 Herrnhut, Tel.: 035873 418-0, Fax: 035873 41888, E-Mail: post@gustavwinter.de

Verkaufsstellen:

Den Ostritzer Stadtanzeiger können Sie erwerben: in der **Quelle am Markt Silke Neumann**, in der **Bäckerei Geißler** (Klosterstraße 12 und Penny-Markt), im Getränkehandel **»Die Bierfabrik«** (Nähe Penny-Markt)

Wir danken allen Kunden und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2022.

Unsere Geschenktipp:
Scout-Kinderuhren
Gold-, Silber- und Modeschmuck
Geschenkgutscheine

Schwerdtner seit 1898
Augenoptik - Uhren - Schmuck
Inh. Frank Schwerdtner, Markt 8 · 02899 Ostritz
Tel. 035823 86356 · www.schwerdtner-ostritz.de

Engemanns Fleischerei

Weihnachten
Zeit für
Liebe und Gefühl,
zum heiligen Abend
bleibt es nur außen kühl.
Kerzenschein und
Bratenduft,
Weihnachten liegt
in der Luft.
Frohe und
besinnliche Feiertage!

Engemanns Fleischerei
Neißtalweg 5, Rosenthal
02788 Hirschfelde
Tel. 035843/25438

Filiale PENNY Herrnhut
Löbauer Straße 45
02747 Herrnhut
Tel. 035873/366350

Filiale Norma Zittau
Görlitzer Straße 29
02763 Zittau
Tel. 03583/797929

Filiale Lidl Zittau
Kantstraße 31
02763 Zittau
Tel. 03583/514739



Bestattungsinstitut „Friede“
 U. Zimmermann GmbH
 Görlitzer Straße 1, 02763 Zittau
Telefon 03583 510683
– Tag & Nacht –
 365 Tage im Jahr und 24 Stunden
 täglich für Sie erreichbar!

WIR STEHEN MIT UNSERER FACHKOMPETENZ FEST UND
 VERLÄSSLICH IN SCHWEREN STUNDEN AN IHRER SEITE.



Dr. Thomas Immobilien GmbH
 www.drthi.de | 02763 Zittau | Neustadt 34




Sie haben eine Immobilie zu verkaufen?
**Wir bringen Ihre Immobilie
 in liebevolle Hände!**
 Kompetente **Werteinschätzung**,
 fachgerechte **Beratung** und
 effiziente **Vermarktung**

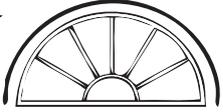
03583/79666-0 info@drthi.de

★ **Zeit Danke zu sagen!** ★

Wir möchten allen Kunden und
 Geschäftspartnern für ihr Vertrauen danken, ★



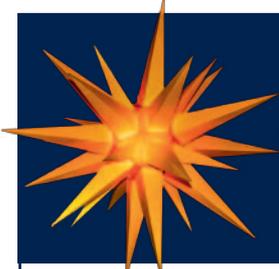
wünschen ein
 friedliches Weihnachtsfest sowie alles Gute
 und viel Gesundheit im Jahr 2022.



★ ★
 ★ FENSTERBAU ★
Fünfstück

- Fenster
- Türen
- Tore
- Rollläden
- Insektenschutz

Dorfstraße 17 • 02899 Kiesdorf
 Tel. 035823 86080 • Fax 035823 77780



Ein gesegnetes
Weihnachtsfest
 und im Jahr Zweitausend-
zweiundzwanzig
 alles Gute und viel Erfolg.

Gewerbestraße 2 · 02747 Herrnhut
 Telefon 035873 4180 · Fax 41888
 E-Mail post@gustavwinter.de

Gustav Winter
 Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH

Alles hat seine Zeit:
 sich begegnen und verstehen,
 sich halten und lieben,
 sich loslassen und erinnern.



Wir haben mit viel Schmerz Abschied genommen von
 unserer lieben Mutti, herzensguten Omi und Uromi

Christel Böhmer

Für die vielen tröstenden Worte, die ehrliche
 Anteilnahme und vielen Beileidsbekundungen
 möchten wir uns auf diesem Wege sehr bedanken.
 Wir sind tief bewegt, welche Wertschätzung, Zunei-
 gung und Achtung ihr entgegengebracht wurde.

Sie ist nicht fort, sie ist nur vorausgegangen.

In liebevoller Erinnerung
 Frank und Beate mit Familie

Ostritz, im November 2021

Bettfedernreinigung
Heidi Müller Neugersdorf



Spreequellstraße 18 · Telefon 0 35 86/3 50 47 36
 mittwochs 10.00–12.00 Uhr, 15.00–17.00 Uhr

- Wir waschen und reinigen Ihre Bettwaren •
- Umarbeitung, Neuanfertigung •



Wir wünschen unserer Kundschaft
 eine schöne Adventszeit,
 ein frohes Weihnachtsfest und
 für das neue Jahr alles Gute.



FuTex GmbH
 Textil-Shop

Hauptstraße 144 · Oderwitz
 ☎ 035842 22726
 textilshop@futex.info



Liebe Kunden,
 wir bedanken uns für Ihre Treue und Unterstüt-
 zung in diesem außergewöhnlichen Jahr. Wir wün-
 schen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und
 einen gesunden und guten Start ins Jahr 2022.

Textilshop geöffnet von Montag bis Freitag 9.00 bis 17.00 Uhr

GLASEREI LANGNER

MEISTERBETRIEB DER GLASERINNUNG

Bautzener Str. 14 a · 02748 Bernstadt a. d. E. · ☎ 035874 / 22525
www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de

Meinen verehrten Kunden
wünsche ich ein gesegnetes
Weihnachtsfest.

GLAS 
NOTDIENST

Öffnungs-zeiten: Mo und Fr 6.30–11.00 Uhr
Di und Do 13.30–16.30 Uhr

WIR DANKEN
FÜR IHRE TREUE
UND WÜNSCHEN
IHNEN EIN
FROHES FEST
UND EINEN
GUTEN START INS
NEUE JAHR 2022.



HELLMUTH ENERGIE
... persönlich, fair und nah!

Telefon: 035 86 70855-0



GÖRLITZER BESTATTUNGSHAUS KLOSE

Qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister

Vertrauen und Qualität vereint
im Trauerfall und bei der Vorsorge

Tag & Nacht

EUROCERT
DIN EN ISO 9001
00023005

Markt 20 | Ostritz | 035823 / 777 31 | www.bestattungshaus-klose.de

BEMOBIL
LIFT SYSTEME

JETZT KOSTENLOS ANRUFEN UNTER:

0800 600 66 999



KOSTENLOSE BERATUNG
bei Ihnen zu Hause, am Telefon
oder per Video-Call

- ✓ Treppenlifte
- ✓ Plattformlifte
- ✓ Hublifte & Hebebühnen
- ✓ Senkrechtlifte & Homelifte
- ✓ Wannenlifte, Elektromobile, u.v.m.

**4.000€
ZUSCHUSS**
bei Pflegegrad
★★★★



KOSTENLOS

LIFT
KATALOG
2021



BERNDT Mobilitätsprodukte GmbH ✉ anfrage@bemobil.eu
Äußere Lauenstr. 19, 02625 Bautzen 🌐 www.bemobil.eu

*Frohe Weihnachten und
ein erfolgreiches neues Jahr
wünscht allen Kunden,
Freunden und Bekannten*



Seit 1988
**MALERFACHBETRIEB
Tobias Horn**
malen - strahlen - lackieren

E.-Thälmann-Str. 23, 02748 Bernstadt
Nickrischer Str. 13, 02827 Hagenwerder
Tel. 03 58 74/ 2 02 04 • Mobil: 01723574024

Maler- und Tapezierarbeiten	Trockenbau
kreative Gestaltungstechniken	Vollwärmeschutz
Bodenverlegearbeiten	Korrosionsschutzarbeiten
Fassadenbeschichtung	Sandstrahlarbeiten
Lackierung für Kfz und Industrie	Trockeneisstrahlen

www.maler-horn.de

Redaktionsschluss

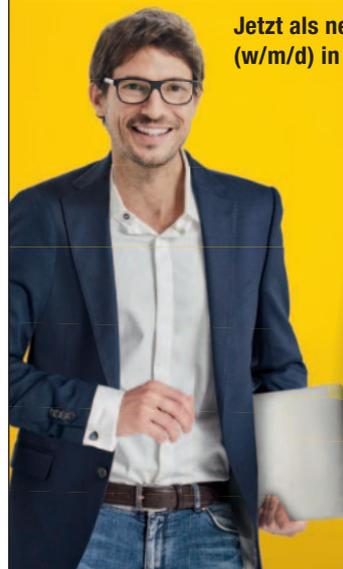
für den nächsten »Ostritzer Stadtanzeiger«
ist der **17. 1. 2022**

Erscheinungsdatum ist der **28. 1. 2022**

Erfolg nur zwischen 9 und 5? Nicht für mich. Ich will Karriere im Nebenberuf.

Ein attraktiver Zusatzverdienst geht bei uns auch nach Feierabend.
In einer Branche, die selbst in unsicheren Zeiten Sicherheit bietet.

Jetzt als **nebenberuflicher Vermittler**
(w/m/d) in Ostritz durchstarten.



Ihre Vorteile:

- ✓ Attraktives Zusatzeinkommen
- ✓ Kundenkontakte
- ✓ Qualifizierung
- ✓ Arbeiten wo und wann
Sie wollen
- ✓ Positives Image

Jetzt bewerben!

Stefan Kramer
Tel. 0351 491619860
stefan.kramer@HUK-COBURG.de

Das ist mein Weg.

 **HUK-COBURG**